

Was ist Glück?

❶ Was ist Glück? Wann kann man ein Leben als „geglückt“ bezeichnen?

Unterhalte dich mit drei der fünf KI-Chatbots und fasse ihre Antworten zusammen.



❷ Was denkst du? Welchen Aussagen stimmst du zu, welche nicht?



Wegweiser zu einem geglückten Leben

❸ Die Bergpredigt kann man als Wegweiser zu einem geglückten Leben interpretieren. Schreibe hier zunächst die grundlegenden Informationen zur Bergpredigt auf, nachdem du das Quiz gemacht hast.

Die Bergpredigt

Autor/Redner:

Ort:

Zeit:

Publikum:

Bibelstelle:

Synonymbezeichnung:

Jesus präsentiert sich als...

Wichtige Inhalte:

Die „Seligpreisungen“

Die gesamte Bergpredigt, vor allem aber die sogenannten Seligpreisungen (Mt 5,3-10), können als Wegweiser zu einem geglü ckten Leben verstanden werden.

1. Glückselig sind die, die wissen, dass sie vor Gott arm sind. Denn ihnen gehört das Himmelreich.
2. Glückselig sind die, die trauern. Denn sie werden getröstet werden.
3. Glückselig sind die, die von Herzen freundlich sind. Denn sie werden die Erde als Erbe erhalten.
4. Glückselig sind die, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit. Denn sie werden satt werden.
5. Glückselig sind die, die barmherzig sind. Denn sie werden barmherzig behandelt werden.
6. Glückselig sind die, die ein reines Herz haben. Denn sie werden Gott sehen.
7. Glückselig sind die, die Frieden stiften. Denn sie werden Kinder Gottes heißen.
8. Glückselig sind die, die verfolgt werden, weil sie Gottes Gerechtigkeit eintreten. Denn ihnen gehört das Himmelreich.

4 Notiere Beobachtungen zur Struktur, zur Wortwahl und zum Aufbau der Seligpreisungen.



5 Trage die Nummern der Seligpreisungen auf den unteren Skalen ein.

— für mich persönlich wichtig +

leicht im persönlichen Leben umsetzbar

widerspricht dem Zeitgeist

Wähle zwei deiner Wertungen aus und begründe sie.



Trage nun in der Online-Umfrage jeweils die am höchsten und am niedrigsten gewertete Seligpreisung ein.

⑥ Lies folgende Informationen und Kommentare zu den Seligpreisungen (Fortsetzung auf der Rückseite) und schreibe deine Gedanken (Erkenntnisse, Folgerungen, Fragen, Zustimmung, Zweifel usw.) dazu.

Das erste Wort ist das griechische „makarios“. Es wird in den deutschen Bibeln unterschiedlich übersetzt:

- „selig“ (Lutherbibel)
- „glückselig“ (Basisbibel)
- „glücklich“ (Hoffnung für alle)
- „freuen dürfen sich“ (Gute Nachricht)

„Selig seid ihr...“ Das deutsche Wort „selig“ hat es in sich. Denn wenn einer selig über etwas ist, meint es mehr, als dass er nur Glück gehabt hat... Glück hat man auch im Lotto. Aber »selig« ist eher ein Beitrag der Bibel zu unserer Sprache; selig sein ist ein sanfter, zarter Zustand, nicht ganz von dieser Welt...

Darüber steht »seligsein« die Machtfrage: Ist die wahre Macht die von Geld und Gewalt, oder ist die wirkliche Macht die über die Tugenden der Menschen, wie sie die zarten Farben der Gemälde zeichnen, wegen derer die Menschen lange Schlangen vor den Museen bilden, oder die unfassbaren Töne der großen Musik, die so gar nichts von Gewalt, aber viel von hauchzarter Kraft in sich haben können. Liegt dort die wahre Macht?

Berger, K. (2020). *Kommentar zum Neuen Testament (4. Auflage, S. 930–931)*. Gütersloher Verlagshaus.

... beginnt mit den Seligpreisungen. Diese stellen uns den Idealtypus des Reiches Christi vor. Die Eigenschaften, die hier beschrieben und empfohlen werden, entsprechen dem Gegenteil der weltlich anerkannten Werte. A. W. Tozer beschreibt sie so: „Eine ziemlich genaue Beschreibung der Menschheit für jemanden, der sie nicht kennt, wäre, wenn man die Seligpreisungen nehmen, sie auf den Kopf stellen und sagen würde: Schau her, das ist die Menschheit.“

MacDonald, W. (2018). *Kommentar zum Neuen Testament (7. Auflage, S. 40)*. Christliche Literatur-Verbreitung.

Die Seligpreisung [sind] Paradoxien - die weltlichen Maßstäbe werden umgestürzt, sobald die Dinge in der rechten Perspektive gesehen werden, nämlich von Gottes Wertung her, die anders ist als die Wertungen der Welt. Gerade die weltlich Armen und als verloren An- gesehenen sind die wahren Glücklichen, die Gesegneten, und dürfen in all ihren Leiden sich freuen und jubeln. Die Seligpreisungen sind Verheißungen, die den das neue Bild von Welt und Mensch aufleuchtet, das uns eröffnet, die „Umwertung der Werte“... Wenn der Mensch anfängt, von Gott her zu sehen und zu leben... dann kehrt er zu neuen Maßstäben her.

Ratzinger, J. (2008). Jesus von Nazareth (S.110). Herder-Verlag.

- 7 Wähle einen KI-Chatbot aus: Barbie, Darth Vader, Dagobert Duck oder Spiderman. Unterhalte dich mit dieser Person. Wie sieht sie die Seligpreisungen Jesu? Frage auch umgekehrt: Was denkt die Jesus-KI ausgehend von den Seligpreisungen über diese Person? Schreibe deine Ergebnisse in Stichworten auf.



- 8 Inszeniere eine Talkshow, in der die vier Personen und Jesus über die Frage diskutieren: Was ist Gottes Leben? Wann ein Leben als glücklich bezeichnet werden.